

„Ein kleines, aber feines Ferienprogramm“

Vorbereitungen zur 51. Aktion Ferienpass sind fast abgeschlossen

Mölln (mno). Die 51. Aktion Ferienpass des Kreisjugendrings (KJR) und der Ortsjugendringe (OJR) steht wegen Corona unter geänderten Vorzeichen. Sicher ist: Es gibt auch in den Sommerferien 2020 in vielen Orten im Kreis Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. „Ein kleines, aber feines Programm“ wurde entwickelt. Auf einer Pressekonferenz stellten der KJR und Vertreter der OJRs es vor.

„Dieses Jahr ist alles anders“, verkündete zu Beginn die stellvertretende KJR-Vorsitzende Andrea Hasenkamp. So werde es das beliebte Programmheft künftig nicht mehr geben. Bereits 2019 wurde beschlossen, den Veranstaltungskalender und die Anmeldungen in digitaler Form vorzuhalten. Der OJR Geesthacht habe hierbei 2019 die Vorreiterrolle übernommen. Es seien gute Erfahrungen gesammelt worden, sagte KJR-Geschäftsführer Arne Strickroth. Vorteil: Die Druckkosten entfallen und das eingesparte Geld kommt den Veranstaltungen zugute. So könnten auch die Teilnahmegebühren niedrig gehalten werden.

Die Digitalisierung spielte den Akteuren in der Corona-Krise in die Hände. Im März brachte der Lockdown sämtliche Ferienpass-Planungen ins Stocken, sagte Strickroth. Fest stand aber: „Irgendwas werden wir machen“. Alle Akteure hätten weiter digital am Programm gearbeitet, freute sich Arne Strickroth. Ab sofort kann das Programm des KJR und der Ortsvereine unter www.unserferienprogramm.de/herzogtum eingesehen werden. Von dort können Interessierte die örtlichen Programme einsehen und sich zu Veranstaltungen anmelden. Anmeldungen sind auch telefonisch oder in Jugendzentren möglich.

Anfang Juni war wegen der Lockerungen klar, dass es Veranstaltungen geben wird. Die Digitalisierung hat vieles erleichtert, man konnte flexibler reagieren. Jetzt können



Vertreter der Ortsjugendringe, die stellvertretende Vorsitzende des KJR, Andrea Hasenkamp (re.) und Udo Schlüsen (3.v.li.) von der KSK halten das neue Banner der Aktion Ferienpass hoch.

Fotos: M. Nordmann



Unterzeichneten den Kooperationsvertrag: Udo Schlüsen und Andrea Hasenkamp.

diverse Veranstaltungen angeboten werden. Dennoch, viele lieb gewordene Dinge wie Freizeiten, Zeltlager oder Besuche in Freizeitparks entfallen in diesem Jahr. Zudem hätten einige Vereine wegen der Corona-Beschränkungen diesmal eine Mitarbeit abgesagt, bedauerten die Akteure. Neu ist ein Banner, auf dem an verschiedenen Orten im Kreis ab sofort für die Aktion Ferienpass geworben wird.

Alles sei aber noch im Fluss, sagte Arne Strickroth. So werde es zu Ferienbeginn wohl einen neuen Corona-Erlass des Landes geben. Bisher ist die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung auf 15 be-

grenzt, für Bastelaktionen auf acht Kinder. Werden Ausflüge mit dem ÖPNV unternommen, könnten nur fünf Teilnehmer mitfahren. Dennoch: „Jedes Kind soll wenigstens einmal pro Woche eine Aktion mitmachen“, erklärte Christine Taucher vom OJR Lauenburg. Gebe es zu Veranstaltungen mehr Anmeldungen, könnten auch Ersatztermine organisiert werden. Ehrenamtliche Helfer stehen glücklicherweise ausreichend bereit.

Da viele Veranstaltungsräume in Schulen nicht zur Verfügung stünden, liege der Veranstaltungsschwerpunkt unter freiem Himmel, kün-

digten die Organisatoren an. Ein Hygienekonzept steht. „Wir müssen das Beste daraus machen“, fasste Irida Zingelmann vom OJR Mölln zusammen. Mölln habe im März 70 Aktionen geplant. „Davon sind noch 21 übrig geblieben“, erklärte Zingelmann. Der OJR Ratzeburg legt seinen Schwerpunkt auf die 2. Ferienhälfte. Mit Basteln unterm Kirschbaum und mit kleineren Ausflügen in die Umgebung, aber auch mit der Aktion „Kind und Hund“ oder Selbstverteidigungskursen wartet der OJR Schwarzenbek auf. In Büchen, erklärte Svenja Kaszubowski, habe man das Glück, dass die Vereine auch 2020 mit im Boot seien.

Hauptsponsor der Ferienpass-Aktion ist erneut die Kreissparkasse (KSK). Vorstandsmitglied Udo Schlüsen zeigte sich auf der Pressekonferenz beeindruckt, was die Organisatoren trotz Krise in kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben. „Ich kann Sie nur beglückwünschen. Es sind gute Angebote. Den Ferienpass unterstützen wir gerne“, erklärte Schlüsen und besiegelte dies mit seiner Unterschrift unter den Kooperationsvertrag mit dem KJR.